BUSA : erstmals Ausbildungswoche mit Deutschland und Frankreich

Autor(en): **Gunz, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUSA: Erstmals Ausbildungswoche mit Deutschland und Frankreich

In der Ostschweiz führten Absolventen von Unteroffiziersschulen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz erstmalig eine gemeinsame, anspruchsvolle Ausbildungswoche durch.

Uof-Reportage: Wachtmeister Peter Gunz berichtet in Wort und Bild vom BUSA-Anlass

Vom 5. bis 10. Mai begegnete man in den Kantonen Appenzell, St. Gallen und Thurgau Kampfanzügen, die bei uns wenig bekannt sind. Der erste trinationale Ausbildungsaustausch mit ausländischen Unteroffizieren wurde Wirklichkeit. Gastgeberin war unsere Schweizer Berufsunteroffiziersschule BUSA in Herisau unter dem Kommando von Brigadier Heinz Niederberger.

Schützenschnur in Gold

Im Lehrplan des Grundausbildungslehrganges steht: Einblick in die Unteroffiziersausbildung einer andern Streitkraft erhalten und praktisch anwenden. Dies wurde im Mai erstmals mit Unteroffizieren aus Frankreich und Deutschland erfolgreich durchgeführt.

Mit Deutschland funktioniert der Austausch mit der Unteroffiziersschule des Heeres (USH) seit 2002. Dieses Jahr fand der Austausch in der Woche vor dem trinationalen Treffen statt.

Hptfw Kühnis informiert.

Eine Woche lang besuchten Teilnehmer des GAL 18-19 die Grundausbildung im deutschen Delitsch. Sie absolvierten einen Schiesswettkampf, und alle erreichten die geforderte Limite: Sie wurden mit der Schützenschnur in Gold ausgezeichnet.

Gleichzeitig weilten französisch sprechende GAL-Teilnehmer zur Ausbildung in Saint-Maixent-l'Ecole, in der altehrwürdigen Festungsanlage des französichen Heeres.

Auf dem Napoleonturm

Bereits am Sonntag stand im kulturellen Teil ein Dorfrundgang in Appenzell und eine Besichtigung der alten Festung Heldsberg bei St. Margrethen auf dem Programm. Diese ab 1938 erbaute Verteidigungsanlage mit 1000 Metern Stollenlänge machte mit den vier 7,5 Zentimeter Kanonen und den gut 25 Maschinengewehren mächtig Eindruck.

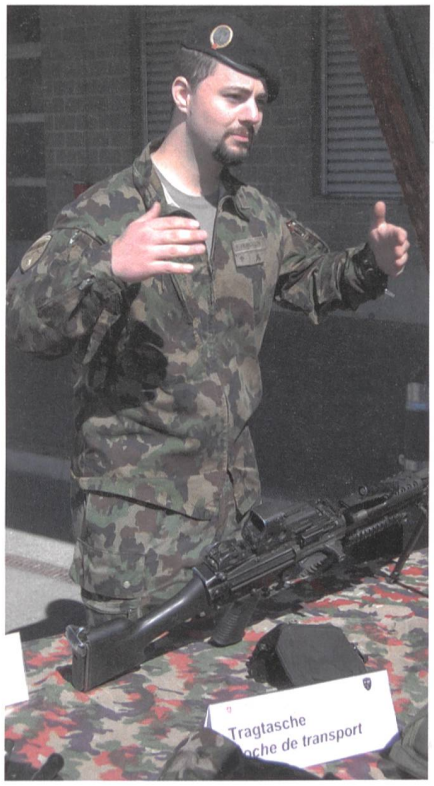
Am Montag begann die Woche mit einem Sporttest, den die jungen französischen Unteroffiziere als freudige Herausforderung betrachteten. Am Nachmittag wurde bei einem Abstecher zum Napoleon-Turm in Wäldi das Grenzland des Bodensees gründlich erkundet.

Waffen der Infanterie

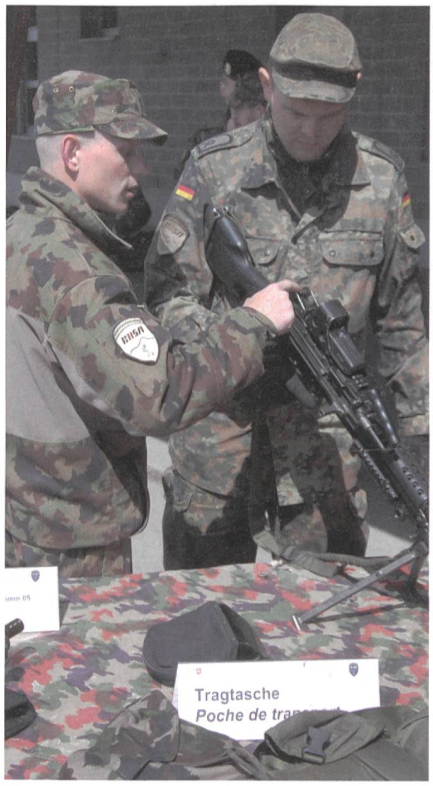
Am Dienstag wurden auf dem St. Galler Breitfeld Material und Waffen einer Infanteriegruppe durch GAL-Teilnehmer in französischer und deutscher Sprache präsentiert. Dank der Mehrsprachigkeit der BUSA klappte die Verständigung ausgezeichnet.

Als Blick in die nahe Zukunft darf die Information über die neue Bekleidung (MBAS) der Schweizer Armee bewertet werden. Hernach erfolgte die Ausbildung an Waffen und Geräten, um die Grundlagen für die Verbandsausbildung in gemischten Gruppen vom Mittwoch zu legen. Intensive Übungen im Verband hielten alle den ganzen Mittwoch in Aktion.

Stgw 90 mit Zielfernrohr. Deutsche Gäste.



Four Francillon, LMg05.



Instruktion am LMg.

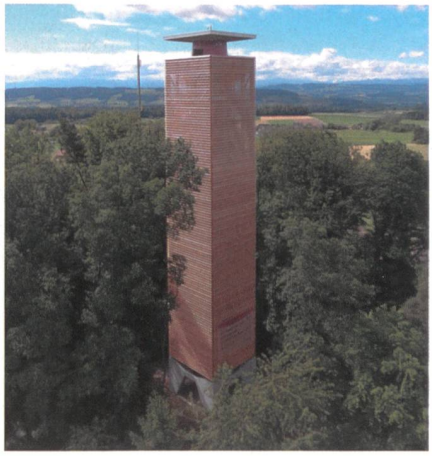
Frau + Technik (Frankreich)

Die Unteroffiziere aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz massen sich am Donnerstag bei einem Wettschiessen mit dem Sturmgewehr 90 und der Pistole 75. Am Nachmittag gab es eine Demonstration von Fahrzeugen auf dem MOWAG-Testgelände in Bürglen.

Es folgte der Abschlussabend mit der Rangverkündigung vom Schiessen und dem Austausch von kleinen Erinnerungsgeschenken. Mit vielen lehrreichen Erfahrungen und Erlebnissen mit neugewonnen Freunden reisten die Berufsunteroffiziere am Freitag in den Urlaub.

Auf dem MOWAG-Testgelände in Bürglen.

Blick von Hohenrain auf die Reichenau.



Napoleonturm Hohenrain.